



Schöpfungsleitlinien der ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon

Leitgedanke

Wir gestalten ein Umweltmanagementprogramm mit konkreten Umweltzielen, die wir Schritt für Schritt umsetzen. Dadurch übernehmen wir als Gemeinde Verantwortung, um unsere Umweltbelastung zu reduzieren. In unserem Alltag richten wir unser Handeln zunehmend aus auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Dabei halten wir die geltenden Umweltgesetze und Vorschriften ein. Als Kirchgemeinde sind wir uns der Verantwortung bewusst, den nächsten Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen und Sorge zu tragen zu der uns von Gott geschenkten Erde.

Handlungsfelder Umwelt

Energie

- Wir fördern als Kirchgemeinde die Nutzung erneuerbarer Energien.
- Wir sensibilisieren für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Wärme.

Wasser

- Wir reduzieren den Wasserverbrauch in bestehenden Gebäuden.
- Wir berücksichtigen die Regenwassernutzung bei Neubauten.

Gebäude

- Wir haben eine zukunftsorientierte Planung und Materialwahl bei Neubauten, die auf die Langlebigkeit der Gebäude ausgerichtet ist.
- Wir haben eine umweltverträgliche Pflege und Sanierung bestehender Gebäude.

Biodiversität

- Wir erhalten biodiverse Flächen mit einheimischen Pflanzen und bauen diese aus.

Konsum und Abfall

- Wir fördern die Kreislaufwirtschaft und Abfallreduzierung.
- Wir kaufen bevorzugt regional, saisonal und biologische Lebensmittel ein.
- Wir priorisieren langlebige und energieeffiziente Geräte.

Mobilität

- Wir fördern umweltfreundliche Mobilität durch Anschaffung emissionsarmer Fahrzeuge und Ladestationen.
- Wir unterstützen Fahrgemeinschaften und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Handlungsfeld Gesundheit

Als Kirchgemeinde unterstützen und fördern wir die Gesundheit und Arbeitssicherheit unserer Freiwilligen und Mitarbeitenden.

Kommunikation

Regelmässig informieren wir als Kirchgemeinde über unsere Umweltaktivitäten.

Weiterentwicklung

Im Sinne der persönlichen Weiterentwicklung sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen für das Thema Nachhaltigkeit und ermöglichen Weiterbildungen. Das vorhandene und gewonnene Umweltwissen wird miteinander geteilt.

Als Kirchgemeinde sind wir in einem kontinuierlichen Prozess, der mit einer stetigen Verbesserung der betrieblichen Umweltbelastung einhergeht. Deshalb überprüfen wir unsere Leitlinien regelmässig und passen diese bei Bedarf gemäss unserer Kirchgemeinde und den neuesten Erkenntnissen an.

Die Schöpfungsleitlinien wurden von den Kirchenpflege der reformierten Kirche Illnau-Effretikon am 14. Januar 2025 beschlossen.